



AMTSBLATT

DER STADT BAD MÜNSTEREIFEL

54. Jahrgang | Nummer 35 | 28.08.2026

Herausgeber des Amtsblattes und für den Inhalt verantwortlich ist der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253-505-0). Der „RUNDBLICK BAD MÜNSTEREIFEL“ mit dem Amtsblatt der Stadt Bad Münstereifel kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeister, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 100 Euro, Einzelheft 2 Euro jeweils zzgl. MwSt.), bezogen werden. Anfordern können Sie dies unter amtsblatt@bad-muenstereifel.de. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und bei der Stadtverwaltung, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Dort können auch zu den allgemeinen Öffnungszeiten die Depotstellen erfragt werden.

Sicher und gut erholt ins neue Schuljahr starten!

Mit dem Ende der Sommerferien beginnt für viele Kinder und Jugendliche ein neuer Abschnitt mit spannenden Begegnungen, neuen Erfahrungen und vielen gemeinsamen Erlebnissen.

Das Amt für Bildung und Tourismus wünscht allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie allen Lehrkräften einen guten Start in das Schuljahr 2026/27. Die weiterführenden Schu-

len öffnen am **02.09.2026**, für die Erstklässlerinnen und Erstklässler beginnt das Abenteuer Schule am **03.09.2026**. Mit dem Schulbeginn wird es auf den Straßen unserer Stadt morgens und mittags wieder deutlich lebhafter. Gerade in den ersten Schulwochen benötigen insbesondere Schulanfängerinnen und Schulanfänger besondere Aufmerksamkeit. Deshalb bitten wir alle Verkehrsteilnehmerinnen und

Verkehrsteilnehmer um Rücksicht, Geduld und erhöhte Wachsamkeit. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass alle Kinder sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen. Eltern empfehlen wir, den Schulweg vor dem ersten Schultag gemeinsam mit ihren Kindern mehrmals zu gehen und mögliche Gefahrenstellen zu besprechen. Das gibt Sicherheit und erleichtert den Einstieg in den neuen Schulalltag.

Der Schulweg ist ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags. Er bietet Kindern die Chance, Selbstständigkeit zu entwickeln und Erfahrungen im Straßenverkehr zu sammeln. Wenn der Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden kann, werden zudem Bring- und Holverkehre reduziert. Das sorgt insbesondere vor den Schulen für mehr Sicherheit.

Tanklöschfahrzeug unterstützt Waldbrandbekämpfung im Hürtgenwald

Am Sonntag, den 16. August 2026, unterstützte die Bezirksbereitschaft 2 die umfangreiche Brandbekämpfung bei einem ausgedehnten Waldbrand im Hürtgenwald. Auch das geländegängige Tanklöschfahrzeug (TLF) der Löschgruppe Nöthen war Teil des eingesetzten Verbandes.

Bereits um 05:30 Uhr trafen sich die Einsatzkräfte der Bereitschaft, um den Verband für die anschließende Verlegung in das Einsatzgebiet vorzubereiten. Nach der Zusammenstellung und Einweisung erfolgte die gemeinsame Anfahrt in Richtung Hürtgenwald.

Vor Ort unterstützten die Einsatzkräfte die bereits laufenden umfangreichen Löscharbeiten. Dabei kam insbesondere das Tanklöschfahrzeug der Löschgruppe Nöthen zum Einsatz. Durch seine Geländegängigkeit und die mitgeführte Löschwasserkapazität konn-

te das Fahrzeug auch in schwer zugänglichen Bereichen eingesetzt werden und die Einsatzkräfte bei der Kontrolle und Nachbearbeitung der Brandflächen unterstützen.

Bei Waldbränden sind gerade die Nachlöscharbeiten besonders zeitaufwendig. Verdeckte Glutnester können sich unter der Bodenoberfläche, in Wurzelbereichen oder in der Vegetation befinden und bei günstigen Bedingungen erneut zu einer Ausbreitung des Feuers führen. Daher wurden die betroffenen Bereiche intensiv kontrolliert und gewässert.

Die Löschgruppe Nöthen leistete damit gemeinsam mit den weiteren Einheiten der Bezirksbereitschaft 2 einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung des Einsatzes. Die überörtliche Zusammenarbeit verschiedener Feuerwehren und Einheiten ermöglicht es, auch bei größeren und länger andauernden Einsatzlagen schnell zusätzliche Kräfte und spezielle Fahrzeuge in das betroffene Gebiet zu bringen.

Am späten Abend wurden die Kräfte der Bereitschaft abgelöst und konnten nach einem anstrengenden Tag die Rückfahrt antreten.



Mit ihrem geländegängigen Tanklöschfahrzeug unterstützte die Feuerwehr aus Nöthen die Löscharbeiten im Hürtgenwald. Foto: LG Nöthen/Haas-Genz

Waldbrände früh erkennen: Forstbetrieb setzt auf Drohne



Bei der Erkennung von Waldbränden setzt der städtische Forstbetrieb - hier Büroleiter Stefan Lott - auf den Einsatz von Drohnen-überflügen. Foto: Forstbetrieb Bad Münstereifel

Das Feuer im rund 35 Kilometer entfernten Hürtgenwald hat eindrücklich gezeigt, wie schwer ein Waldbrand in den Griff zu bekommen ist und welche Folgen sich daraus ergeben. Das Bad Münstereifeler Stadtgebiet besteht knapp zur Hälfte aus Wald, davon wiederum ist etwa die Hälfte in städtischer Hand. Im Großteil Deutschlands galt am vergangenen Wochenende der zweithöchste Waldbrandgefahrenindex der Stufe 4. Dies setzt auch den Forstbetrieb der Stadt

Bad Münstereifel in erhöhte Alarmbereitschaft. Besonders extrem von der anhaltenden Dürre der vergangenen Wochen ist der Wald in den tieferen Lagen betroffen. In den Stadtwaldbereichen rund um Bad Münstereifel, die derzeit akut Waldbrand gefährdet sind, befinden sich zudem viele Erholungswaldeinrichtungen und gute Wanderwege. Viele Menschen verhalten sich vorbildlich. „Das freut uns, denn nur gemeinsam können wir auf den

großen Wald achten und ihn vor Bränden schützen“, sagt Stefan Lott vom Forstbetrieb der Stadt: „Aber leider werden auch immer wieder Menschen angetroffen, die zwischen März und Oktober trotz Verbot in Waldnähe oder sogar im Wald rauchen oder Campingkocher und Grill betreiben. Dabei wäre für uns der aufmerksame und umsichtige Bürger der wichtigste Verbündete im Kampf gegen den Waldbrand.“ Stefan Lott appelliert nicht nur, sich dringend an die Verbote zu halten, sondern auch, bei Rauchentwicklung sofort mit möglichst genauer Ortsangabe den Notruf 112 zu informieren.

Drohne hilft bei Warnung

„Es ist wichtig, Feuer möglichst frühzeitig zu erkennen, um die Ausbreitung einzudämmen und eine Eigendynamik des Feuers zu unterbinden“, so Stefan Lott. Deshalb kontrolliert der städtische Forstbetrieb die großen Stadtwaldkomplexe engmaschig. Ab Stufe 4 des Waldbrandgefahrenindex kommt dabei regelmäßig eine Drohne zum Einsatz, um Rauchentwicklungen früh zu entdecken, Brandherde zu lokalisieren und bei Bedarf Einsätze zu unterstützen. Weitwinkelbilder und Wärmebildaufnahmen mit Zoomfunktionen unterstützen das schnelle Erkennen von Brandherden. Außerdem können bei der Brandnachsorge verbliebene Glutnester aufgespürt werden. Ebenso kann die Drohne für Warndurchsagen genutzt werden und Wanderer in entlegenen Gebieten

können bei einem Brand möglichst schnell in Sicherheit navigiert werden. Aufnahmen von Waldbesuchern werden bei den Überflügen übrigens nicht gefertigt. Wer das Drohnenteam des Forstbetriebes im Stadtwald antrifft, kann die Mitarbeitenden gerne ansprechen.

Gefahr durch herabfallende Äste

Übrigens ist Feuer für Waldbesuchende derzeit nicht die einzige Gefahr. Da trockenes Holz schnell brüchig wird, sind Wandernde momentan verstärkt durch herabfallende Äste gefährdet. „Bitte verhalten Sie sich daher im Stadtwald umsichtig und treten nicht unter Altbäume mit großen Kronen und Trockenschäden“, appelliert Stefan Lott. „Am besten halten Sie sich momentan nicht im Wald auf“, ergänzt Bürgermeister Sebastian Glatzel: „Die meisten Waldbrände entstehen - beabsichtigt oder unbeabsichtigt - durch menschliches Fehlverhalten. Außerdem kann der Wald bei einem Brand schnell zur Falle werden.“

So reagieren Bäume auf den Wassermangel

Seit Wochen werfen die Bäume im Wald schon grüne Blätter ab und versuchen, sich so auf den Wassermangel im Boden einzustellen. Vielen Bäume können bei dieser Dürre mit der Knospenbildung nicht abschließen, so dass ihre Kronenbereiche absterben werden. Vor allem Rotbuchen zeigen in den unteren Lagen des Stadtwaldes sehr starke Trockenschäden im Bereich der Kronen.

Bürgermeister im Dialog



Donnerstag, 10.09.2026, 15.30-17.30 Uhr:
Mahlberg, Bürgerhaus (Breitestraße)
Offenes Gespräch – keine Einzeltermine, keine Anmeldung.

Donnerstag, 24.09.2026, 15-17 Uhr:
Bad Münstereifel, Rathaus
Einzelgespräche – Anmeldung unter Tel. 02253 505-101.

Weitere Termine folgen.

Sie haben ein Anliegen, über das Sie gerne mit mir sprechen wollen? Dann besuchen Sie mich in der Bürgersprechstunde. Ich freue mich auf Sie!

Ihr
Bürgermeister
Sebastian Glatzel



Einladung zur Stiftungsmesse

In diesem Jahr wird die durch das ehemalige Ratsmitglied Joseph Matthias Ohlert wiederbelebte Messstiftung für die Lebenden und Verstorbenen von Rat und Verwaltung der Stadt Bad Münstereifel am

Donnerstag, dem 17.09.2026, 19.00 Uhr

in der Jesuitenkirche Bad Münstereifel

begangen.

Hierzu möchten wir auch alle Ehemaligen des Rates und der Verwaltung der Stadt Bad Münstereifel ganz herzlich einladen.

Es war Brauch im Rat der Stadt Bad Münstereifel bis zum Ende des Herzogtums Jülich im Jahre 1794, am Festtag der Heiligen Ärzte Cosmas und Damian alljährlich einen neuen Bürgermeister zu wählen. Dieser Wahl ging am Morgen die Feier einer heiligen Messe in der Stiftskirche voraus. Darauf baut die erwähnte erneuerte Messstiftung auf.

An diesen Brauch möchten wir erinnern und weisen daher auf die diesjährige Messe hin, verbunden mit der Bitte, dass im Gedenken an unsere Verstorbenen aus Rat und Verwaltung möglichst viele von Ihnen teilnehmen.

Im Anschluss an die Messfeier lädt die evangelische Kirche zu einem zwanglosen Treffen in den Gemeindesaal, Langenhecke 33, Bad Münstereifel ein.

Mit freundlichen Grüßen


Pfarrei Robert Rego


Bürgermeister Sebastian Glatzel


Pfarrerin Elke Smidt-Kulla

Bad Münstereifel, den 17. August 2026

Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen

Gern gratulieren wir im Amtsblatt zu folgenden Altersjubiläen:

- ab dem 70. Geburtstag, dann alle fünf Jahre ab dem nächsten Jubiläum,
- ab dem 100. Geburtstag jeder weitere Geburtstag,

- zur Goldenen Hochzeit,
 - zur Diamanten Hochzeit,
 - zur Eisernen Hochzeit,
 - zur Gnadenhochzeit.
- Hinweis aufgrund gesetzlicher Bestimmungen:
Eine Veröffentlichung erfolgt nur,

wenn Sie dies wünschen.

Wenn wir Ihnen im Amtsblatt gratulieren dürfen, bitten wir um schriftliche Mitteilung zwei Monate vor dem gewünschten Termin an:
buero-buergermeister@

bad-muenstereifel.de.

Darf der Bürgermeister oder dessen Vertreter Ihnen persönlich gratulieren, melden Sie sich ebenfalls bitte unter:
**buero-buergermeister@
bad-muenstereifel.de.**

Ende: Informationen aus dem Rathaus